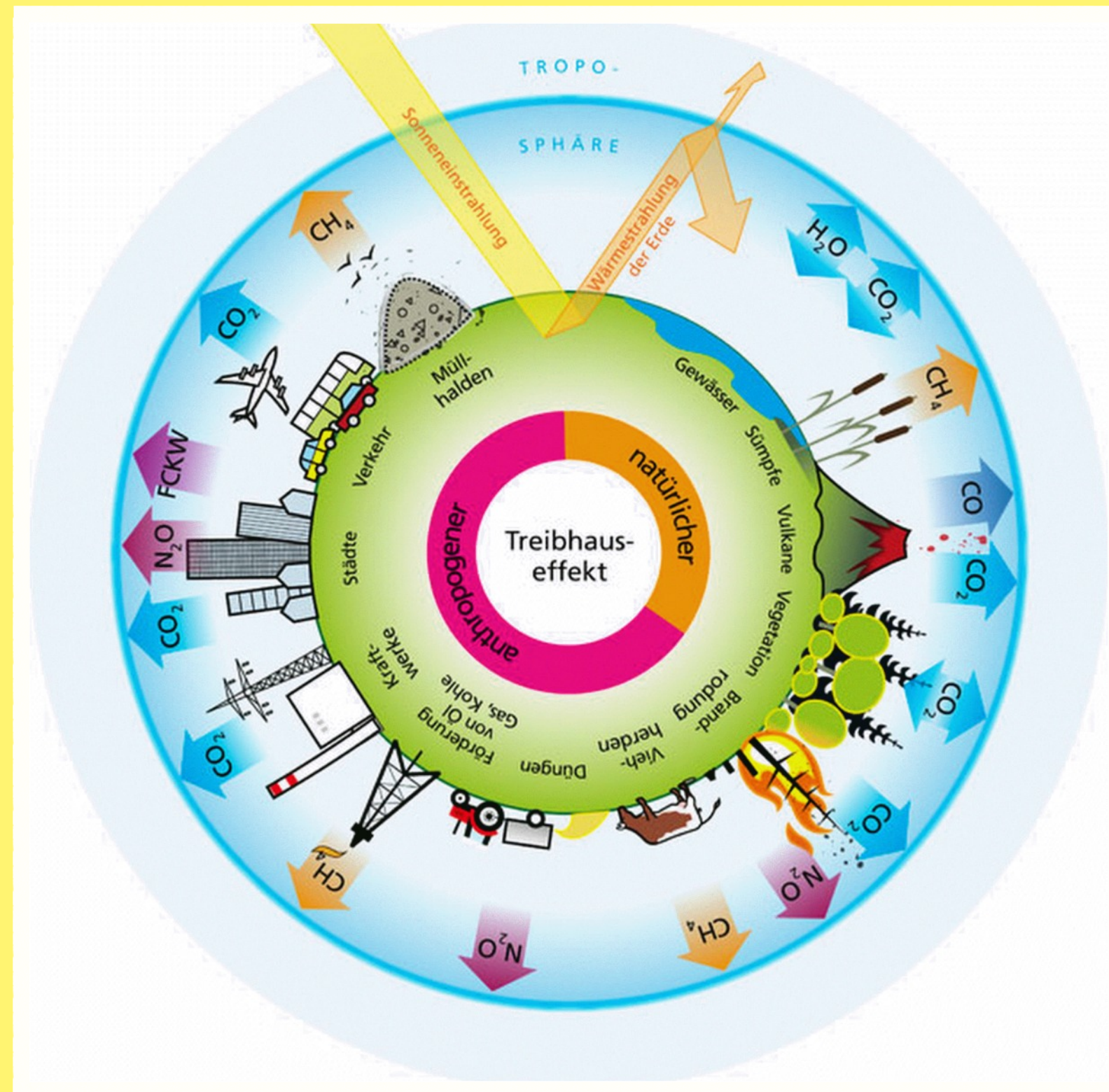


Der Klimawandel



Ja, wir können jetzt was gegen den Klimawandel tun, aber wenn wir dann in 50 Jahren feststellen würde, dass sich alle Wissenschaftler doch vertan haben und es gar keine Klimaerwärmung gibt, dann hätten wir völlig ohne Grund dafür gesorgt, dass man selbst in den Städten die frische Luft wieder atmen kann, dass die Flüsse nicht mehr giftig sind, dass Autos weder Krach machen, noch stinken und, dass wir nicht mehr abhängig sind von Diktatoren und Ölvorkommen. Da würden wir uns schön ärgern.

- Marc-Uwe Kling



Quelle: Forum Umweltbildung Wien

Dass Leben auf der Erde überhaupt möglich ist, verdanken wir dem natürlichen Treibhauseffekt. Die Treibhausgase verhindern, dass die langwelligen Wärmestrahlen komplett wieder in die Atmosphäre verschwinden. Durch diese Rückstrahlung beträgt die Temperatur auf der Erde durchschnittlich plus 15° C anstatt minus 18° C.

Ein Problem entsteht, weil wir Menschen zum Beispiel durch Fahr- und Flugverkehr, Industrie und Viehzucht große Mengen zusätzlicher Treibhausgase produzieren. Die Zunahme der Treibhausgasschicht führt dazu, dass sich der Treibhauseffekt verstärkt und es auf der Erde noch wärmer wird. Man spricht deshalb auch vom menschengemachten (anthropogenen) Klimawandel.

Aus der Erderwärmung folgen viele Probleme, wie zum Beispiel das Schmelzen der Pole und der daraus resultierende Anstieg der Ozeane. Außerdem kommt es vermehrt zu Stürmen, Hitze- und Dürreperioden. In Deutschland werden vermehrt heiße und trockene Sommer sowie laue und nasse Winter erwartet.



Stars im Osnabrücker Zoo: Die beiden Hybridbären Tips und Taps sind dort vor elf Jahren geboren worden.

Foto: Zoo Osnabrück

„Cappuccino-Bären“ werfen Fragen auf
Klimawandel sorgt für vermehrte Kreuzung zwischen Eisbär und Braunbär